Selbständige Evangelisch-Reformierte Kirche

H E I D E L B E R G

Liturgie für den Gottesdienst
am Tag des Herrn
D.v. Sonntag, den 25. Juni 2017
10.45 Uhr

Liturgie für den Tag des Herrn
Sonntag, den 25. Juni 2017

Zur Vorbereitung:

Die Anbetung Gottes ist die höchste Bestimmung des Menschen. Doch von Natur aus, d. h. als Sünder, wissen wir nicht, wie wir Gott richtig anbeten sollen. Denn »*Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten*« (Joh 4,24). Früher war die Anbetung Gottes an bestimmte äußerliche Orte (Sinai, Jerusalem), Gebäude (Stiftshütte, Tempel) und Riten gebunden. Doch Gott will geistlich und gemäß der Wahrheit der Heiligen Schrift angebetet werden. Wir beten nicht mehr an einem heiligen Ort an, wie dem Berg Sinai. Wenn wir kommen, um den Herrn in seinem Heiligtum anzubeten, sind wir »*nicht zu dem Berg gekommen, den man anrühren konnte*«, sondern wir kommen »*zu dem Berg Zion und zu der Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem, und zu Zehntausenden von Engeln, zu der Festversammlung und zu der Gemeinde der Erstgeborenen, die im Himmel angeschrieben sind, und zu Gott, dem Richter über alle, und zu den Geistern der vollendeten Gerechten, und zu Jesus, dem Mittler des neuen Bundes, und zu dem Blut der Besprengung, das Besseres redet als das Blut Abels.*« Und deshalb fordert Gott uns auf, wenn wir kommen ihn anzubeten: »*Habt acht, dass ihr den nicht abweist, der redet!*« Gott redet zu uns im Gottesdienst – durch den Mund der Apostel und Propheten in der Heiligen Schrift, insbesondere aber durch die Verkündigung dieses Wortes Gottes. Und so wollen wir Gott anbeten, wie es ihm gebührt – »*mit Scheu und Ehrfurcht!*« Und wir wollen nicht vergessen: »*Unser Gott ist ein verzehrendes Feuer!*« (vgl. Hebr 12,18-29).

Möge Gott die Ehre bekommen in der Gemeinde
durch unseren heutigen Gottesdienst!

»*Ihm sei die Ehre in der Gemeinde in Christus Jesus,*
auf alle Geschlechter der Ewigkeit der Ewigkeiten! Amen.«
(Eph 3,21)

»*Mache dich bereit, deinem Gott zu begegnen, Israel!*«
(Amos 4,12)

Ruf zur Anbetung: ***Römerbrief 1,16-17***

»Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht; denn es ist Gottes Kraft zur Errettung für jeden, der glaubt, zuerst für den Juden, dann auch für den Griechen; denn es wird darin geoffenbart die Gerechtigkeit Gottes aus Glauben zum Glauben, wie geschrieben steht: ›Der Gerechte wird aus Glauben leben.‹«

Votum: ***Psalm 124,8***

Alle: »Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.«

Gruss Gottes: ***Offenbarung 1,4-6***

Lobpreis: ***Psalter***

Psalm 134, Str. 1-3

Anrufung des Herrn

Lobgesang: ***Psalter***

Psalm 66, Str. 1, 8 & 10

Gemeinsames Sündenbekenntnis: ***Psalm 51***

»O Gott, sei uns gnädig nach deiner Güte;
tilge unsere Übertretungen nach deiner großen Barmherzigkeit!
Wasche uns völlig rein von unserer Schuld
und reinige uns von unserer Sünde;
denn wir erkennen unsere Übertretungen,
und unsere Sünde ist allezeit vor uns.
An dir allein haben wir gesündigt und getan, was böse ist in deinen Augen,
damit du recht behältst, wenn du redest, und rein dastehst, wenn du richtest.
Siehe, in Schuld sind wir geboren,
und in Sünde sind wir von unserer Mutter empfangen.
Siehe, du verlangst nach Wahrheit im Innersten:
so lass uns im Verborgenen Weisheit erkennen!
Entsündige uns mit Ysop, so werden wir rein;
wasche uns, so werden wir weißer als Schnee!
Lass uns Freude und Wonne hören,
damit die Gebeine frohlocken, die du zerschlagen hast.

Verbirg dein Angesicht vor unseren Sünden
und tilge alle unsere Missetaten!
Erschaffe uns, o Gott, reine Herzen,
und gib uns von neuem einen festen Geist in unserem Innern!
Verwirf uns nicht von deinem Angesicht,
und nimm deinen heiligen Geist nicht von uns.
Gib uns wieder die Freude an deinem Heil,
und stärke uns mit einem willigen Geist! Amen.«

Absolution

Lobpreis: ***Faltblatt***

»Danket dem Herrn«, Str. 1, 2, 5 & 6

Gebet zur Erleuchtung

Schriftlesung: ***Galaterbrief 1,1-9***

Predigt: ***Pastor Sebastian Heck***

»(K)ein anderes Evangelium« *(Galater 1,1-9)*

1. Teil der Reihe »Galater – Kein anderes Evangelium«

Gebet

Antwortlied: ***Faltblatt***

»Es ist das Heil uns kommen her«, Str. 1-3 & 8

Bekenntnis des Glaubens: ***Katechismus, Frage 21-23***

Frage 21: »Was ist wahrer Glaube?«

»Wahrer Glaube ist nicht allein eine zuverlässige Erkenntnis, durch welche ich alles für wahr halte, was uns Gott in seinem Wort offenbart hat, sondern auch ein herzliches Vertrauen, welches der Heilige Geist durchs Evangelium in mir wirkt, dass nicht allein anderen, sondern auch mir Vergebung der Sünden, ewige Gerechtigkeit und Seligkeit von Gott geschenkt ist, aus lauter Gnade, allein um des Verdienstes Christi willen.«

Frage 22: »Was ist für einen Christen notwendig zu glauben?«

»Alles, was uns im Evangelium zugesagt wird, wie es uns unser allgemeines, wahrhaftiges, christliches Glaubensbekenntnis zusammengefasst lehrt.«

Frage 23: »Wie lautet dieses Glaubensbekenntnis?«

»Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigenVaters, von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige allgemeine christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das Ewige Leben.«

Das Gesetz Gottes: ***Matthäusevangelium 22,37-40***

»›Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken.‹ Das ist das erste und größte Gebot. Und das zweite ist ihm vergleichbar: ›Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst‹. An diesen zwei Geboten hängen das ganze Gesetz und die Propheten.«

Unser Vater

Kollekte*

Schlussgesang: ***Faltblatt***

»Mir ist Erbarmung widerfahren«, Str. 1, 2 & 4

Segen & Sendung: ***4. Mose 6,24-26***

**Fühlen Sie sich frei, als Gäste nichts in die Kollekte zu geben. Wir freuen uns, dass Sie da sind!*

»Danket dem Herrn«

1. Dan - ket dem Herrn! Wir dan - ken dem Herrn, denn

E7/G♯ A A/E E A E F♯m C♯m

er ist freund - lich, und sei - ne Gü - te

D B♮m A/E E A

wäh - ret e - wig - lich, sie wäh - ret

D E A D (A/C♯) B♮m E A

e - wig - lich, sie wäh - ret e - wig - lich.

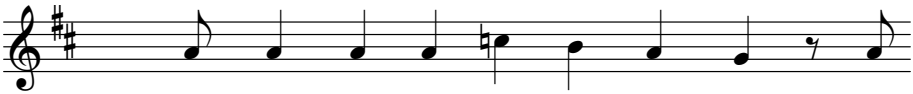
»Danket dem Herrn«

2. Lobet den Herrn! Ja, lobe den Herrn,
auch meine Seele; vergiß es nicht, was Er dir Guts getan,
was Er dir Guts getan, was Er dir Guts getan.

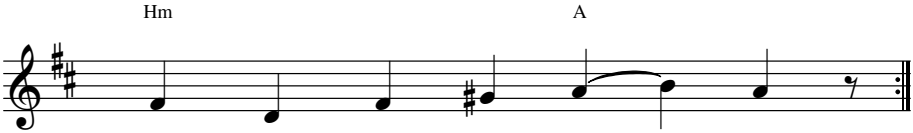
5. Betet Ihn an! Anbetung dem Herrn!
Mit hoher Ehrfurcht werd auch von uns Sein Name stets genannt,
Sein Name stets genannt, Sein Name stets genannt.

6. Singet dem Herrn! Lobsinget dem Herrn
in frohen Chören; denn Er vernimmt auch unsern Lobgesang,
auch unsern Lobgesang, auch unsern Lobgesang.

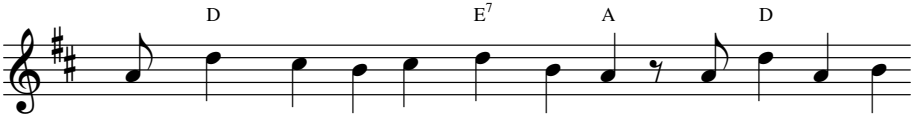
»Es ist das Heil uns kommen her«



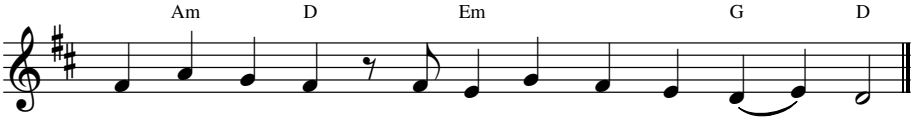
1. Es ist das Heil uns kom - men her von
die Werk, die hel - fen nim - mer - mehr, sie



1. Gnad und lau - ter Gü - te;
kön - nen nicht be - hü - ten.



Der Glaub sieht Je - sus Chris - tus an, der hat für uns



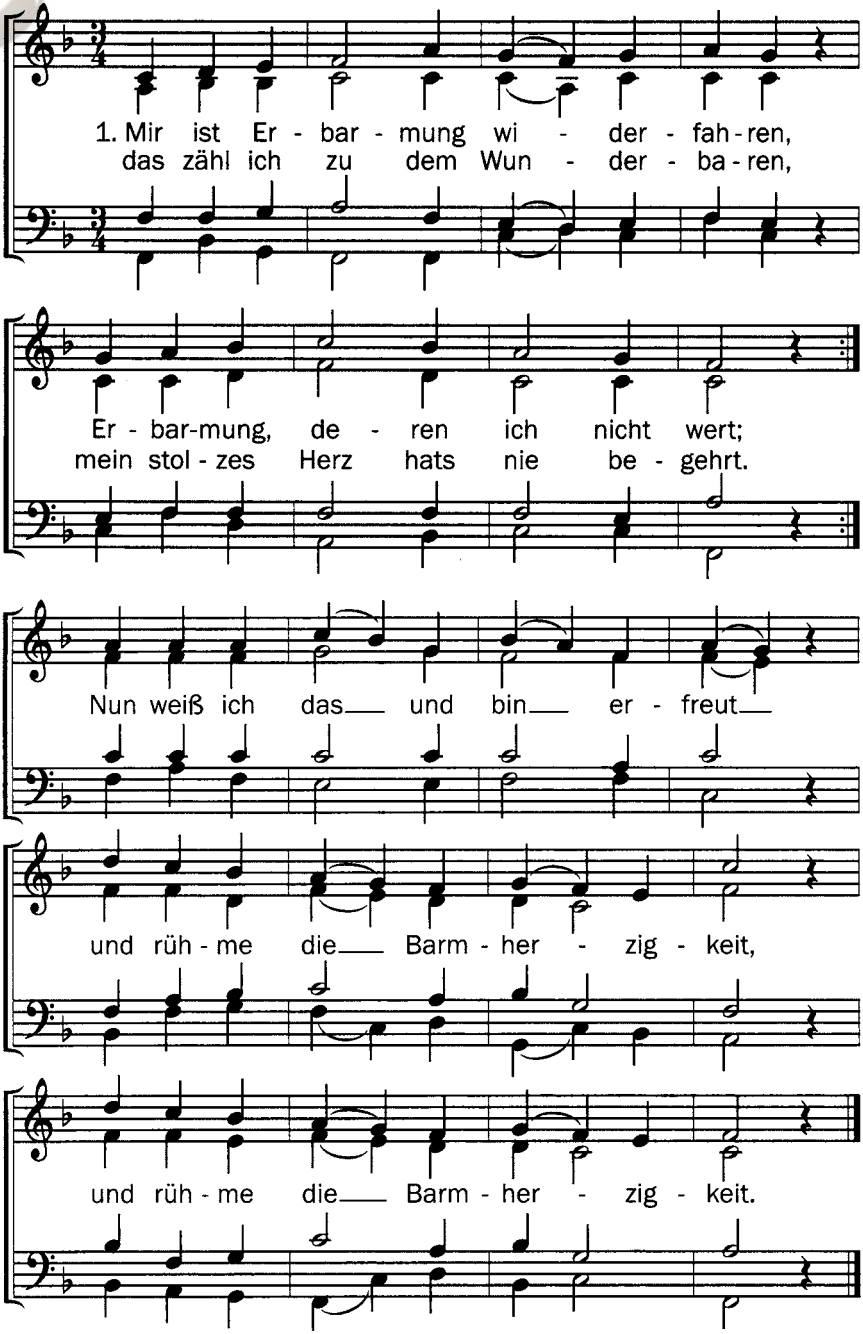
ge - nug ge - tan, er ist der Mitt - ler wor - den.

2. Was Gott im G‘setz geboten hat,
da man es nicht konnt halten,
erhob sich Zorn und große Not
vor Gott so mannigfalten;
vom Fleisch wollt nicht heraus der Geist,
vom G‘setz erfordert allermeist;
es war mit uns verloren.

3. Doch musst das G‘setz erfüllet sein,
sonst wärn wir all verdorben.
Drum schickt Gott seinen Sohn herein,
der selber Mensch ist worden;
das ganz Gesetz hat er erfüllt,
damit seins Vaters Zorn gestillt,
der über uns ging alle.

8. Sei Lob und Ehr mit hohem Preis
um dieser Guttat willen
Gott Vater, Sohn und Heilgem Geist.
Der woll mit Gnad erfüllen,
was er in uns angfangen hat
zu Ehren seiner Majestät,
dass heilig werd sein Name;

»Mir ist Erbarmung widerfahren«



»Mir ist Erbarmung widerfahren«

2. Ich hatte nichts als Zorn verdienet
und soll bei Gott in Gnaden sein;
Gott hat mich mit sich selbst versühnet
und macht durchs Blut des Sohns mich rein.
Wo kam dies her, warum geschiehts?
Erbarmung ists und weiter nichts.
Erbarmung ists und weiter nichts.

4. Dies lass ich kein Geschöpf mir rauben,
dies soll mein einzig Rühmen sein;
auf dies Erbarmen will ich glauben,
auf dieses bet ich auch allein,
auf dieses duld ich in der Not,
auf dieses hoff ich noch im Tod.
auf dieses hoff ich noch im Tod.

Predigtgliederung & notizen:

1. Das eine Evangelium

2. Das »andere« Evangelium

3. Die Folgen des »anderen« Evangeliums

Selbständige
Evangelisch-Reformierte Kirche
HEIDELBERG

Gemeindeadresse und Pastorat:

***SERK* Heidelberg:**
Bergheimer Straße 147
69115 Heidelberg
Tel: 06221/7194958

Webseite:
www.serk-heidelberg.de

Kirchenrat:

Sebastian Heck (Pastor)
Tel: 06221/7194958
info@serk-heidelberg.de

Raphael Schuster (Ältester)
Mobil: 0178/4064851
rschuster@serk-heidelberg.de

Heidelberger Konferenz für Reformierte Theologie:
www.heidelbergerkonferenz.info

Bankverbindung für Spenden:
Verein für Reformation in Deutschland e.V.
IBAN: DE50662900000057680504
BIC: VBRADE6K